

ESC Vilshofener Wölfe mit guten Ansätzen

Mit vielen neuen Gesichtern in die neue Saison -

Auch für den Eishockey-Bezirksligisten ESC Vilshofen beginnt langsam wieder die neue Saison. Mit einem stark veränderten Gesicht geht das Team, nach dem Zwangsabstieg, in die neue Eishockeysaison. Die Punkterunde beginnt am 27. Oktober mit dem Gastspiel beim EHC Waldkraiburg 1b, zuvor testen die Wölfe in drei Freundschaftsspielen Ihre Form.

Auf dem Eis in Passau ist das neuformierte Team des ESC unter dem Trainerteam Meschik/Schwarz seit zwei Wochen, zweimal wöchentlich. Mit den ersten Trainingseinheiten ist der neue Trainer Max Meschik zufrieden. „Die Jungs haben schon angedeutet, dass sie gut drauf sind. Der Zusammenhalt in der Truppe passt“, freute sich der Trainer über den guten Auftakt.

Seine Aufgabe wird sein, nach der „Verjüngungskur“ einen eingeschworenen Haufen zu formen, der in der Bezirksliga eine gute Rolle spielen kann. Insgesamt gehen in der Bezirksliga Mitte zehn Teams an den Start.

Der „neuen“ Wölfe sehen so aus: Aus dem Eishockey Ruhestand wurden die in Vilshofen bereits bekannte Gesichter wie Andreas Toth, Dominik Duschl, Alexander Zitzelsberger, Andras Wittmann, Thomas Wagner, Martin Schmidter zurückgeholt. Aus Waldkirchen und Passau wechselten Lukas Sattler, Michael Wallner, die Brüder Leonhard und Daniel Greb, Thomas Schmidter, Tobias Hackl, Jakob Duschl, Mor Zima und Tim Geisenberger an die Vils. Wenn es die Zeit zulässt wird auch Joachim Neupert wieder für die Wölfe auflaufen. Den Kader des ESC Vilshofen komplettieren mit Jakob Schindler, Jakob Sattler und Urgestein Maximilian Artmann noch drei Spieler aus dem letztjährigen Kader. Damit umfasst der Stammkader für diese Saison aktuell 17 + 3 Spieler.

Am vergangenen Wochenende standen für die Wölfe die ersten beiden Vorbereitungsspiele an.

Am Freitag war die Mannschaft um Kapitän Maximilian Artmann beim EV Berchtesgaden zu Gast. Dabei mussten die Wölfe auf TW Schindler, die Verteidiger Wallner und Wagner (alle wegen Krankheit), sowie berufsbedingt auf T. Schmidter und J. Neupert verzichten. Der Bezirksligist aus Oberbayern startete mit viel Tempo in die Partie. Doch der ESC hielt dagegen und konnte die erste Drangphase der Berchtesgadener erfolgreich überstehen. Als die Wölfe langsam in Ihren Rhythmus fanden und sich ebenfalls Chancen herausspielen konnten, gerieten sie innerhalb von 30 Sekunden durch zwei Kontertor mit 0:2 in den Rückstand. Nach einem weiteren Gegentor hieß es nach dem ersten Drittel 0:3. Doch die Wölfe gaben nicht auf. Gut eingestellt von Trainer Meschik kamen die Vilsstädter aus der Kabine und übernahmen im zweiten Drittel das Kommando. Zahlreiche Chancen ließ man ungenutzt, doch in der 36. Spielminuten war es dann soweit. Der spielende Abteilungsleiter Jakob Sattler konnte das erste Saisontor für den ESC erzielen und auf 1:3 verkürzen. Jetzt war der ESC am Drücker, doch zwei schön herausgespielte Angriffe der Berchtesgadener brachten den 1:5 Rückstand nach dem zweiten Drittel. Das letzte Drittel begann mit einer Drangphase der Wölfe, die Daniel Greb mit dem Anschlusstreffer zum 2:5 belohnte. Jetzt waren die Wölfe am Drücker, doch wiederum konnten die Oberbayern einen Konter erfolgreich abschließen. Das Team um Kapitän Artmann gab aber nicht auf und konnte innerhalb von 90 Sekunden durch Treffer von Martin Schmidter und Jakob Sattler auf 4:6 verkürzen. Die Wölfe waren jetzt dem Anschlusstreffer nah. Den Schlussspunkt zum 4:7 setzten jedoch die Berchtesgadener. Aufstellung:

Tor: Zitzelsberger (Wittmann)

Verteidigung: Sattler J., Sattler L., Greb D., Greb L.

Sturm: Toth, Duschl D., Duschl J, Artmann, Schmidter M., Ditz, Zima, Geisenberger

Tore: Sattler Jakob (2), Schmidter Martin, Greb Daniel

Assist: Toth Andreas, Ditz Oliver, Schmidter Martin

Zum zweiten Vorbereitungsspiel auf die neue Bezirksligasaison reisten die Vilshofener Wölfe am Sonntag zum DSC Inzell. Bereits vor dem Spiel musste man den ersten Rückschlag hinnehmen, denn alle drei lizenzierte Torhüter mussten wegen Krankheit ihre Spielteilnahme absagen. So sprang Verteidiger Jakob Sattler als Torhüter ein. Und dieser machte seine Aufgabe gut. Wie im Spiel am Freitag in Berchtesgaden kam der Gastgeber besser ins Spiel, doch das erste Tor machten die Wölfe. Max Artmann konnte in der 8. Spielminute den Führungstreffer für den ESC erzielen. Danach entwickelte sich bis kurz vor Ende des ersten Spielabschnitts ein ausgeglichenes Spiel. Innerhalb von 11 Sekunden drehten die Gastgeber jedoch die Partie und gingen mit einer 2:1 Führung in die Drittelpause. Im zweiten Abschnitt erhöhten die Inzeller schnell auf 5:1. Doch durch Tore von Dominik Duschl und Thomas Schmidter konnten die Wölfe nochmal verkürzen. Als dann das Schiedsrichtergespann im Schlußabschnitt ins Spiel eingriff und mit Dominik Duschl und Andreas Toth zwei Wölfespieler vorzeitig mit Spieldauerdisziplinarstrafen in die Kabine geschickt wurden, war die Gegenwehr gebrochen. Inzell baute seinen Vorsprung weiter aus. Zwar konnten Martin Schmidter und Tim Geisenberger nochmal verkürzen, doch am Ende mussten sich die tapfer kämpfenden und nie aufgebenden Vilshofener Wölfe mit 5:12 geschlagen geben. Jetzt heißt es sich zu regenerieren und auf den letzten Test vor dem Ligastart am kommenden Freitag in Miesbach vorzubereiten. Aufstellung:

Tor: Sattler J.

Verteidigung: Sattler L., Greb D., Greb L., Wallner M.

Sturm: Toth, Duschl D., Duschl J, Artmann, Schmidter M., Ditz, Zima, Geisenberger, Schmidter T.

Tore: Artmann Max, Schmidter Martin, Schmidter Thomas, Geisenberger Tim, Duschl Dominik

Assist: Toth Andreas, Zima Mor, Schmidter Thomas